

WAIK®- Interkulturelle Weiterqualifizierung für verschiedene Zielgruppen

Unsere Stärken liegen insbesondere in der praxisorientierten Weiterqualifizierung von Akteuren/innen z. B.:

- *im schulpädagogischen Berufsalltag*
- *in der Berufsausbildung*
- *in der kommunalen Verwaltung*
- *in der sozialen Beratungsarbeit*
- *im Elementarbereich*
- *in der Gesundheits- und Altenpflege*

Kurzbeschreibung:

Interkulturelle Handlungskompetenz ist nach dem WAIK®- Konzept eine Querschnittskompetenz und umfasst alle Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Befugnisse, die man braucht, um in einem von Interkulturalität gekennzeichneten beruflichen und/oder privaten Umfeld zurecht zu kommen und es aktiv und konstruktiv mitzugestalten. Die wichtigste Voraussetzung hierfür ist die innere Bereitschaft.

Als Querschnittskompetenz wird die interkulturelle Handlungsfähigkeit von berufs- und fachbezogenen Anforderungen und Schwerpunktsetzungen bestimmt.

Interkulturelle Handlungskompetenz von Einzelnen im Arbeitsprozess erkennt man daran, ob die Akteur/innen in der Lage sind, Störungen von interkulturellen Interaktionen rechtzeitig zu erkennen, vorzubeugen bzw. konstruktiv zu bearbeiten.

Hinzu kommen noch die Fähigkeit und die Motivation zur interkulturellen Orientierung (Intercultural Mainstreaming) im Berufsalltag.

Zielsetzung:

Der Basisteil umfasst die Grundlagenmodule des WAIK®- Konzeptes, die das Erkennen kulturgebundener Verhaltensweisen und den konstruktiven Umgang mit Differenzen ermöglichen und stärken möchten. Sie sollen unter anderem zu einer wertschätzenden Wahrnehmung interkulturell relevanter Diversität sowie zu einer empathieorientierten Selbst- und Fremdwahrnehmung anregen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden befähigt, interkulturell relevante Anforderungen ihres Berufes zu erkennen.

Die Aufbau- und Vertiefungsmodule sollen Kompetenzen der Teilnehmenden zur synergieorientierten kultursensiblen Interaktions- und Gesprächsführung bzw. zum konstruktiven interkulturellen Konfliktmanagement praxisrelevant stärken. Außerdem sollen die Teilnehmenden zu einer interkulturellen Orientierung befähigt werden, um somit die Anforderungen ihres interkulturellen Berufsalltags, vor allem im Migrationskontext, besser zu bewältigen. Die Effektivität der Arbeit mit einer kulturell und ethnisch vielfältigen Kundschaft sowie die Produktivität der Kooperation in einem bunt zusammengesetzten Team soll erhöht werden.

Inhalte/Module:

Die interkulturelle Kompetenzschulung nach dem WAiK®- Konzept ist modular aufgebaut und hat einen Umfang von 64 Unterrichtsstunden. Sie besteht aus einem Basis- und einem Aufbauteil (mit jeweils 32 Unterrichtsstunden), die je nach Bedarf durch zusätzliche Module und Bausteine (um weitere 32 Unterrichtsstunden) vertieft werden können.

Basismodule:

M1	Sensibilisierung für Herausforderungen und Voraussetzungen der Entwicklung von interkulturell relevanten Handlungskompetenzen (8 Stunden)
M2	Grundlagen interkultureller Kommunikationsfähigkeit (8 Stunden)
M3	Grundlagen konstruktiver Konfliktfähigkeit im interkulturellen Kontext (8 Stunden)
M4	Grundlagen interkultureller Orientierung im Berufsalltag (8 Stunden)

Aufbau- & Vertiefungsmodule:

M5	Dimensionen spannungsfreier kultursensibler Interaktionsführung bzw. Gesprächsleitung im interkulturellen Kontext. (8-16 Stunden)
M6	Konfliktmanagementkompetenz im Umgang mit Werte- und Anerkennungskonflikten im interkulturellen Kontext (8-16 Stunden)
M7	Interkulturelle Orientierungskompetenz im Berufsalltag zur Umsetzung eines ICM- Konzepts (8-16 Stunden)

Ablaufform: Dieses Schulungsangebot kann in ein-, zwei- oder mehrtägiger Form durchgeführt werden.

Zertifizierung : Die Teilnehmenden erhalten nach jeder erfolgreichen Teilnahme eine Bescheinigung über die behandelten Module. Diese können in einen Modul-Pass eingetragen werden. Nach der Beendigung der Schulung bekommen die Teilnehmenden ein **WaiK® -Standardqualifizierungszertifikat.**

Mehr Info: info@pro-dialog-koeln.de